

# Jahresbericht der Schulleitung

## Schuljahr 09/10

Das 1. Jahr meiner Schulleitertätigkeit in Bonstetten geht bereits zu Ende und gerne schaue ich in dieses bewegte Jahr zurück.

Seit April des letzten Jahres konnte ich bereits, vor meinem Stellenantritt im Sommer 2009, in der Arbeitsgruppe Reorganisation mitwirken. Die neue GO beinhaltet bekanntlich einschneidende System- und Paradigmenwechsel innerhalb der Primarschule Bonstetten. Dies betrifft die Behörden (Reduktion der Personen in der Schulpflege) aber auch die Verknüpfung zur Schulverwaltung und zur Schulleitung. Sie regelt auch die Trennung der strategischen und operativen Führung des Gebildes Schule von Grund auf neu.

Hier einige Punkte meiner Arbeit an unserer Primarschule:

- Das Kennenlernen der PS Bonstetten mit sämtlichen Mitarbeitenden war spannend, zeitintensiv und zeigte mir eine pulsierende, lebendige, fröhliche und funktionierende, gute Schule!
- Die Einführung und Umsetzung der neuen Geschäftsordnung im laufenden Jahr
- Das Erfassen der pädagogischen Inhalte und Ziele der Primarschule.
- Das Erarbeiten eines neuen Schulprogrammes und konzeptioneller Papiere und Arbeiten im Schulentwicklungsbereich mit externer Unterstützung.
- Persönliche Weiterbildung und Abschluss des Zertifikatslehrgangs „Personalentwicklung“
- Mitarbeitergespräche, Schulbesuche, Elterngespräche, Administrationsarbeiten, Teamsitzungen und Projektleitungen zeigen, dass die Primarschule Bonstetten durch steigende Zahlen unserer Schülerinnen und Schüler wächst und die Aufgaben der Schulleitung immer umfassender werden. Der folgende Abschnitt widmet sich diesem wichtigen Umstand.

### Neuerungen in der Schulleitung

Aufgrund der Schülerzahlen und dem grossen Aufgabenbereich der Schulleitung im Besonderen kann ich auf das neue Schuljahr Frau Muriel Dogwiler als Schulleiterin begrüßen. Sie wird den Bereich der Sonderpädagogik und weitere Teilbereiche der Schulleitung zu 40 % übernehmen. Somit beträgt das Gesamtpensum der Schulleitung neu 140% und gewährleistet auch die gegenseitige Stellvertretung.

### Schulbetrieb

Nach den Sommerferien 2009 starteten 470 Schülerinnen und Schüler in 23 Klassen (6 Kindergarten, 9 Unterstufe, 8 Mittelstufe) ins neue Schuljahr.

### Elternmitwirkung

In den ersten Wochen fanden in allen Klassen Elternabende statt. Neben den ausgewählten Themen der Lehrpersonen und dem gegenseitigen Kennenlernen galt es doch, zwei Personen pro Klasse als Delegation in den neuen Elternrat zu wählen.

Dieser Elternrat tagte im Herbst zum ersten Mal und wählte den Vorstand aus dem Kreise der teilnehmenden Eltern. Eine Interessenbefragung zeigte in weiteren Sitzungen, welche Arbeits- und Projektgruppen gebildet werden sollten, um in Zusammenarbeit mit der Schule konkrete Vorschläge umzusetzen. Im neuen Schuljahr werden die ersten Ideen realisiert. Der Vorstand und die Schulleitung sind sehr erfreut über die Initiative und den Einsatz der mitarbeitenden Eltern. Folgende Projektgruppen sind gegründet worden:

- Elternbildung
- Gewaltprävention
- Neue Medien
- Nachhilfepool
- Ein Tag im Wald
- Freizeitwerkstatt

Es ist immer wieder erfreulich, wie sich Eltern aktiv am Schulleben beteiligen und somit eine selbstverständliche Elternmitwirkung leben!

### **Anlässe und Projekte**

Während des Schuljahres gab es zahlreiche grössere oder kleinere Klassenprojekte. Klassenlager und Theateraufführungen gehören ebenfalls dazu und wurden von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern gerne und mit viel Teamgeist vorbereitet.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass über die Projekte und Anlässe auf der Website und im Schulnetz berichtet wird. Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wird im nächsten Schuljahr weiter ausgebaut, um die Primarschule Bonstetten ganzheitlich wahrzunehmen.

### **Interne Weiterbildung**

Im vergangenen Schuljahr bildeten sich die Lehrpersonen an mehreren schulinternen Veranstaltungen gemeinsam weiter. Neben der Teambildung galt dieses Jahr auch der Konkretisierung der Projektarbeit, der Schulprogrammarbeit sowie dem Thema Belastungen im Schulfeld. Unterstützt wurden wir dabei von Herrn Urs Tschanz, Berater für Schulthemen und Schulprogramme. Hier zeigte sich, wie wichtig eine zusätzliche Meinung und professionelle Aussensicht des Schulbetriebes ist.

### **Neues Schulprogramm**

Aufgrund der immensen Arbeit bei der Umsetzung der neuen Geschäftsordnung, der neuen Ressortbesetzung und der Reduktion der Schulpflege, hat die Schulpflege auf Antrag und in Zusammenarbeit mit der Schulkonferenz entschieden, das bestehende Schulprogramm um 1 Jahr zu verlängern. Somit können angefangene Projekte sauber abgeschlossen und in den Schulalltag überführt werden.

Neue Ideen und Projekte wurden genau geprüft und befinden sich jetzt in einem neuen Zeitplan, um die allfällige Einführung und Nachhaltigkeit nicht zu gefährden. Diese Schuljahresplanung finden Sie ab neuem Schuljahr auf unserer Website.

Im nächsten Mai wird dann ein neues 4-Jahres-Schulprogramm verabschiedet mit den neuen Legislaturzielen der Schulpflege und den Zielen der Schulkonferenz.

### **Teamarbeit**

Das Lehrerteam traf sich in wöchentlichen Sitzungen, die jeweils gezielt und im Termin-Jahresplan verankert sind:

- 8 Schulkonferenzen (Schulentwicklungs- und pädagogische Inhalte)
- 6 Teamsitzungen (Information, Organisation)
- 8 Stufensitzungen
- 2 Schulhaussitzungen
- 6 IF-Teamsitzungen
- 2 Basiskonvente
- 2 Koordinationssitzungen

Insgesamt gab es 34 solcher Sitzungen. Zusätzlich sind natürlich die Schulpflege-, Arbeits- und Projektgruppen-Sitzungen zu erwähnen, die für alle Beteiligten immer wieder einen grossen Arbeitsaufwand bedeuten. Zur Teamarbeit gehören natürlich auch die Absprachen und Sitzungen mit sämtlichen Fachlehrpersonen, die an einer Klasse tätig sind.

### **Mitarbeitende**

An unserer Schule arbeiten etwas über 60 Lehrpersonen mit den verschiedensten Pensen. Mit einem Grossteil der Lehrpersonen konnte ich Unterrichtsbesuch und Mitarbeitergespräch führen. Dazu kommen die Lehrpersonen, die anlässlich der Mitarbeiterbeurteilung (alle 4 Jahre) besucht und mit einem Bericht beurteilt werden. Diese Einblicke in die Arbeit mit den Kindern waren für mich sehr spannend und wichtig.

Auf Ende Schuljahr werden uns leider drei Lehrpersonen verlassen:

Frau Corinne Brügger - als Mittelstufenlehrperson, Frau Eva Amman - als ADL Mittelstufenlehrperson, Frau Britta Egger - als Teilzeit Unterstufenlehrperson.

Gerne möchte ich mich bei ihnen für die geleistete Arbeit an unserer Schule ganz herzlich bedanken.

## **Neues Volksschulgesetz**

Mit der letzten Aufgabe bei der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes, der Einführung der Schülerinnen- und Schülermitwirkung, konnte tatkräftig gestartet werden. Die Projektgruppe setzte das Ziel, dass jede Klasse den Klassenrat oder auch Klassenstunde genannt, umsetzt und institutionalisiert. Da dies in den meisten Klassen schon eingeführt war, fand dadurch ein reger Austausch im Team statt. Dieser wurde auch durch Referate an Weiterbildungen gestärkt und wird nun in den Klassen gefestigt und weiter ausgebaut. Hierzu folgt in den nächsten Wochen ein Beitrag im Schulnetz der Primarschule Bonstetten.

## **Diverses**

Die Planung des neuen Schuljahres 10/11 gestaltete sich auch diesen Frühling ausserordentlich schwierig. Unsere Schülerzahlen waren bei den Kindergärten bei einer gerechtfertigten Zahl angelangt, einen neuen Kindergarten zu eröffnen. Nach dem OK des Volksschulamtes und mit der Entscheidung, den 7. Kindergarten in den Pavillon Pfaffenbrunnen unter zu bringen, ging es an die Verteilung der Klassenzimmer.

Da im Schulhaus 1 und 2 insgesamt drei Klassenzimmer neue Gruppenräume erhalten, gibt es für das Schuljahr 10/11 einige Wechsel der Klassen- und Zimmerzuteilungen.

Das Zusammenstellen des Stundenplanes wird von Jahr zu Jahr komplexer. Mit der vermehrten Anstellung von Lehrpersonen mit beschränktem Fächerprofil wird sich diese Komplexität, wie von meinem Vorgänger angekündigt, in den kommenden Jahren weiter verschärfen. Zudem ist der Stellenmarkt sehr ausgetrocknet, wie alle Interessierten den Medien und deren Berichterstattung entnehmen konnten.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, durch die hohe Qualität der Primarschule Bonstetten in vielen Bereichen, auch kompetente Lehrpersonen für sämtliche Stellen gefunden zu haben.

Diese Qualität zu sichern gelingt einerseits durch die ausgezeichnete Arbeit aller Lehrpersonen und der Schulbehörde und andererseits auch dank der guten Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

Hier sehe ich persönlich noch Verbesserungsmöglichkeiten in der Kommunikation. Werden doch allgemein vermehrt die geschriebenen Kanäle wie E-Mail oder Briefe gewählt und der direkte persönliche Kontakt zu den Lehrpersonen als erste Anlaufstelle eher vernachlässigt.

Zum Schluss möchte ich den abtretenden Schulpflegemitgliedern Frau Marianne Stocklin, Frau Agnes Hedinger, Herrn Toni Spillmann und Herrn Daniel Stehli für die angenehme Zusammenarbeit danken. Den neuen Mitgliedern Herrn Micheal Illi und Herrn Gregor Roth wünsche ich viel Freude und Genugtuung bei ihrer neuen Aufgabe und heisse sie herzlich willkommen.

Bonstetten, 4. Juli 2010

Felix Fürer, Schulleiter der Primarschule Bonstetten